Fachbereich Feuerwehr

Vergabeunterlagen

Löschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad

Vergabenummer: H/0387

Inselgemeinde Juist

Inhaltsverzeichnis:

- **Vergabedokumentation**
  - **Anlage 1: Protokoll B_I MEDIEN**
  - **Anlage 2: Auswertung Los 1 „Fahrgestell“**
  - **Anlage 3: Auswertung Technische Bewertung Los 1 „Fahrgestell“**
  - **Anlage 4: Gesamtauswertung Los 2 „Aufbau“**
  - **Anlage 5: Prüfbericht Rechnungsprüfungsamt der Region Hannover**
- **Leistungsbeschreibung Los 1 „Fahrgestell“**
- **Leistungsbeschreibung Los 2 „Aufbau“**
- **Bewertungskriterien**
- **Bewerbungs- und Vertragsbedingungen**

KWL
Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH
des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes
Arnswaldtstraße 28, 30159 Hannover
Telefon: 0511 30285-0, Fax: 0511 30285-76
www.kwl.digital

Geschäftsführer: Marco Mensen
Handelsregister: HRB 55531 * Amtsgericht Hannover
USt-IDNr.: DE179377510
Bankverbindung: Sparkasse Hannover
IBAN: DE86 2505 0180 0000 8295 52
BIC: SPKHDE2HXXX

Fachbereich Feuerwehr

Vergabedokumentation

Löschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad

Vergabenummer: H/0387

Inselgemeinde Juist

Arbeitsschritte

Vergabeart:	Offenes Verfahren
Leistungsart:	Lieferleistung
Veröffentlichung:	13.07.2023
Einreichungsdatum:	14.08.2023
Öffnung und Prüfung der Angebote:	15.08.2023
Vergleichsvorführung:	24.08.2023 in Verden
Prüfung Rechnungsprüfungsamt:	07.09.2023
Bindefrist:	15.12.2023

Im Einzelnen

1. Vergabeart

Als Vergabeart wurde das Offene Verfahren gewählt, da der geschätzte Fahrzeugnettogesamtpreis gem. §§ 3 VgV über dem EU-Schwellenwert von 215.000 € liegt. (Fahrgestell: ca. 110.000 €, Aufbau: ca. 220.000 €)

Das gesamte Vergabeverfahren erfolgt auf der Grundlage der Vorgaben des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – Teil 4 in der Fassung des Gesetzes zur Modernisierung des Vergaberechts (Vergaberechtsmodernisierungsgesetz - VergRModG).

Ferner gelten die Vorgaben der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV) in der Fassung der Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts (Vergaberechtsmodernisierungsverordnung - VergRModVO) vom 12. April 2016, BGBl I vom 14.04.2016, S. 624.

Hinsichtlich der „Einheitlichen Europäische Eigenerklärung“ gelten die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2016/7 der Kommission vom 5. Januar 2016 zur Einführung des Standardformulars für die Einheitliche Europäische Eigenerklärung.

Ferner gelten die Vorgaben der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen - VOL/B.

Ferner gelten die Vorgaben des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes (NTVergG).

2. Veröffentlichung

Die Ausschreibung wurde am 13.07.2023 im Amtsblatt der EU unter der Verwendung von dem CPV-Code: 34144210-3 (Feuerwehrfahrzeuge) veröffentlicht.

3. Downloads der Vergabeunterlagen

Die Ausschreibung wurde über die Vergabeplattform bi-medien durchgeführt. Ein vollständiges Protokoll des Verfahrens ist als **Anlage 1** beigefügt.

Die Vergabeunterlagen wurden den Bietern über die Vergabeplattform bi-medien barrierefrei und kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Angebotsabgabe war ausschließlich in elektronischer Form vorgesehen.

4. Bieterfragen

Es sind keine Bieterfragen eingegangen.

5. Abgegebene Angebote

Bis zum Ende der Angebotsfrist am 14.08.2023 haben form- und fristgerecht folgende Firmen ein Angebot abgegeben: (siehe Angebotsliste)

1.	Firma Magirus (Iveco), Ulm	Los 1
2.	Firma MAN, Langenhagen	Los 1
3.	Firma Magirus, Ulm	Los 2

Die form- und fristgerecht eingegangenen Angebote wurden gem. § 55 VgV am 15.08.2023 geöffnet.

6. Prüfung und Wertung der Angebote

Die Prüfung der Angebote gem. § 56 VgV erfolgte am 15.08.2023. Alle Angebote sind vollständig und unterschrieben.

7. Prüfung der Eignung und Leistungsfähigkeit

Die Prüfung der Eignung und Leistungsfähigkeit der Bieter erfolgte am 15.08.2023 anhand der eingereichten Bietererklärungen.

Alle Bieter sind geeignet und leistungsfähig.

8. Nebenangebote

Es sind keine Nebenangebote eingegangen.

9. Auswertung Preis- und Datenteil Fahrgestell (Los 1)

Die Auswertung des Preis- und Datenteils fließt mit 70 % (Preis = 65 %, Liefertermin = 5 %) in die Vergabeentscheidung ein. Die maximal erzielbare Punktzahl beträgt 700 Punkte (1 % = 10 Punkte).

Alle Angebote erfüllen die Forderungen der Leistungsbeschreibung.

Die von der Inselgemeinde Juist benannten Zusatzoptionen wurden in die Bewertung einbezogen.

Die Auswertung des Preis- und Datenteils erbrachte folgendes Ergebnis:

Bieter	Magirus (Iveco)	MAN Lgh
Punkte	667,5	643,1

Das Angebot mit der höchsten Punktzahl bezüglich des Fahrgestells (Wertungsversion) hat die Firma Magirus abgegeben.

Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die als **Anlage 2** beigefügte Auswertungstabelle verwiesen.

10. Auswertung der Technischen Bewertung Fahrgestell (Los 1)

Es wurden alle Firmen zu einer Vergleichsvorführung (technische Bewertung) eingeladen.

Begutachtet wurden insgesamt 5 Einzelpositionen. Die technische Bewertung fließt mit 30 % in die Vergabeentscheidung ein. Die maximal erzielbare Punktzahl bei der technischen Bewertung beträgt 300 Punkte (1 % = 10 Punkte).

Die technische Bewertung erfolgte am 24.08.2023 in Verden.

Die technische Bewertung ergab folgendes Ergebnis:

Bieter	Magirus (Iveco)	MAN Lgh
Punkte	260,0	205,0

Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die als **Anlage 3** beigefügte Auswertungstabelle verwiesen.

11. Gesamtauswertung Fahrgestell (Los 1)

Die zusammenfassende Wertung des Preis- und Datenteils (s. o. Nr. 9) und der Technischen Bewertung (s. o. Nr. 10) ergibt somit für das Fahrgestell (Los 1) folgendes Ergebnis:

Bieter	Magirus (Iveco)	MAN Lgh
Punkte	927,5	848,1

Damit ist das Angebot des Bieters Magirus das wirtschaftlichste Angebot.

12. Gesamtauswertung Preis- und Datenteil Aufbau (Los 2)

Es liegt nur das Angebot des Bieters Magirus für Los 2 vor.

Das Angebot erfüllt die Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

Nach Einschätzung der KWL handelt es sich bei den Angebotspreisen des Bieters Magirus um marktübliche Preise.

Die von der Inselgemeinde Juist benannten Zusatzoptionen wurden in die Bewertung einbezogen.

Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die als **Anlage 4** beigefügte Auswertungstabelle und auf das Angebot des Bieters Magirus verwiesen.

Damit ist das Angebot des Bieters Magirus als das wirtschaftlichste Angebot zu werten.

13. Vergabevorschlag

Dem Bieter Magirus sollte aus vergaberechtlicher Sicht der Zuschlag für das Fahrgestell (Los 1) und für den Aufbau (Los 2) erteilt werden.

Da der Auftragswert über 30.000 € netto liegt, wird der Auftraggeber vor der Auftragsvergabe eine Abfrage des Wettbewerbsregisters für die vorgenannten Bieter vornehmen. Der Zuschlag wird nur erteilt, wenn keine Eintragung vorliegt. Im Falle einer Eintragung wird die KWL das Rechnungsprüfungsamt der Region Hannover darüber unterrichten und mit dem Rechnungsprüfungsamt das weitere Vorgehen besprechen.

14. Vergabeprüfung

Dem Rechnungsprüfungsamt der Region Hannover wurde der Entwurf der Vergabedokumentation mit Datum vom 06.09.2023 zur Prüfung vorgelegt.

Die eingegangenen Angebote hat das Rechnungsprüfungsamt der Region Hannover in entsprechender Anwendung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) geprüft und den anliegenden Prüfbericht (**Anlage 5**) gefertigt.

Hannover, den 07.09.2023

Im Auftrag

Monika Meyer

Übersicht 15.08.2023 07:54

Vorhaben

Die Angebotseröffnung wurde am 15.08.2023 07:39 durchgeführt.

Allgemeine Daten

Maßnahme:	**Feuerwehr**
Bezeichnung des Vorhabens:	**Lieferung von einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad (Inselgemeinde Juist) (H/0387)**
B_I code	**D451267045**
Vergabeart:	Offenes Verfahren (Lieferleistung)
Ausführungsort:	0 0
Begonnen/ letzte Änderung:	13.07.2023 09:40/ 13.07.2023 09:53
Eingabe durch:	Frau Meyer
Bearbeiter:	Herr Hoppe Herr Nielebock Frau Meyer Frau Schulz Herr Wilhelm Herr Orant

Merkmale des Verfahrens

- Die Ausschreibung erfolgt nicht losweise
- Teilnahmebedingungen
  - Der elektronische Abruf der Verdingungsunterlagen ist im Veröffentlichungszeitraum sofort möglich.
- Die elektronische Angebotsabgabe ist zugelassen
  - in Textform
- Es sind mehrere Hauptangebote zulässig.
- Bei der Angebotsrückgabe werden Nebenangebote bzw. Alternativvorschläge akzeptiert.
- Die elektronischen Vergabeunterlagen werden unmittelbar und kostenfrei zum Herunterladen angeboten
- Die elektronischen Vergabeunterlagen sollen durch das System übermittelt werden
- Der Versand gedruckter Vergabeunterlagen ist nicht vorgesehen.
- Die Auswertung der Angebote kann mit Systemunterstützung erfolgen. Die Zuschlagskriterien wurden erfasst.

Basisdaten

Plz/ Erfüllungsort:	0 0
Termin der Absendung der Vorinformation:	?
Termin der Absendung der Bekanntmachung an das Amtsblatt der EU:	13.07.2023

Zu vergebende Leistungen (CPV-Codes):

	Hauptteil	Zusatzteile
Hauptgegenstand:	34144210-3	

Bereitstellung der Vergabeunterlagen ab:	13.07.2023
Bereitstellung der Unterlagen bis:	14.08.2023
Ablauf der Angebotsfrist:	14.08.2023 23:59
Bindefrist Angebot:	15.12.2023
Beginn der Ausführungsfrist:	nicht eingegeben
Ende der Ausführungsfrist:	nicht eingegeben

Zuschlagskriterien

Konfiguration Zuschlagserteilung

Die im eVergabesystem integrierte Unterstützung der Angebotswertung wird nicht in Anspruch genommen.
Zur Beschreibung der Zuschlagskriterien wurde eine Datei übergeben.

.

Eignungsnachweise

erforderliche Nachweise

Veröffentlichungen

Die Bekanntmachung ist zur Veröffentlichung freigegeben und wurde versendet.

Vermittlung der Veröffentlichungsinformationen

Adressat	Medium	Datei	Status	Versanddatum
Bekanntmachung				
Veröffentlichungsplattform des Bundes	**- Absendung an Bund -**		☑	17.07.2023 00:15
Subreport [03@subreport.de]	Bekanntmachung [Bekanntmachung]	ENOTICES_n0053aex (external)-2023-113570-NF02-DE.pdf [Stand 13.07.2023 09:53]	☑	13.07.2023 09:53
Veröffentlichungsplattform bi-medien	**- Absendung an bi-medien -**		☑	13.07.2023 09:53

Verschlüsselung der Angebotsunterlagen

Bezeichnung	Datum
D451267045.cer	13.07.2023 09:45

Vergabeunterlagen

	Dateiname	Bieteraktion	Status	Datum
weitere Unterlagen				
Bietererklärung	3 Bietererklärung (Stand 01-2023).docx	zurück mit dem Angebot	✓	13.07.2023 09:53
Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionsvorschriften	9 Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionsvorschriften.docx	zurück mit dem Angebot	✓	13.07.2023 09:53
Hinweise zur elektronischen Abgabe von Angeboten bei der KWL	8 Hinweise zur elektronischen Abgabe von Angeboten bei der KWL (neues Logo).pdf	zum Verbleib	✓	13.07.2023 09:53
Leistungsbeschreibung Los 1 Fahrgestell	5.1 LBF HLF 10 Allrad Juist (06-23).pdf	zum Verbleib	✓	13.07.2023 09:53
Leistungsbeschreibung Los 2 Aufbau	5.2 LBA HLF 10 Allrad Juist (06-23).pdf	zum Verbleib	✓	13.07.2023 09:53
Preis- und Datenblatt	7 Preis- und Datenblatt H-0387 Juist.xlsx	zurück mit dem Angebot	✓	13.07.2023 09:53
Übersicht Vergabeunterlagen	Übersicht Vergabeunterlagen H-0387 Juist.pdf	zum Verbleib	✓	13.07.2023 09:53
Aufforderungsschreiben				
Aufforderung zur Angebotsabgabe	1 Aufforderung H-0387 Juist.pdf	zum Verbleib	✓	13.07.2023 09:53
Standard- Formblätter				
Bewerbungsbedingungen	4 Bewerbungs- und Vertragsbedingungen (Stand 01-2023).pdf	zum Verbleib	✓	13.07.2023 09:53
Angebotsschreiben	2 Angebotsschreiben H-0387 Juist.docx	zurück mit dem Angebot	✓	13.07.2023 09:53
Formblätter- Preise, Wertungskriterien				
Gewichtung der Zuschlagskriterien	6 Kriterien (H)LF 10 20.pdf	zum Verbleib	✓	13.07.2023 09:53

Die Dokumente sind zur Veröffentlichung freigegeben.

Teilnehmer

Bisher wurden 6 Interessenten registriert.
2 Interessenten haben die Teilnahme beendet.
Es liegen 3 Angebote von 3 Bietern vor.

Öffnungsprotokolle

Im Ergebnis der Öffnung sind folgende Unterlagen verfügbar:

Dokumenttyp	Dokumentname	Stand vom	Ansicht
Öffnungsdatei	TeilnehmerListe.pdf	15.08.2023 07:41	-
Öffnungsdatei	Angebotsliste.pdf	15.08.2023 07:54	-
Öffnungsdatei	Niederschrift.pdf	15.08.2023 07:54	-

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad
Inselgemeinde Juist
Vergabenr. H/0387

Los 1: Fahrgestell

Anbieter		**Magirus (Iveco)**		**MAN Lgh**
Fahrgestell				
Hersteller Bezeichnung		IVECO		MAN
Typenbezeichnung		Eurocargo 150E32W		TGM 13.290 4x4 BB
1) Preise		**NETTO-Preise**		**NETTO-Preise**
Grundpreis Fahrgestell		**101.645,00 €**		**107.000,00 €**
Mehr-/Minderpreise für die Lieferung an folgende Aufbauhersteller:				
Schlingmann				5.000,00 €
Lentner				5.000,00 €
Magirus (bei Iveco nur Magirus möglich)		0,00 €		1.500,00 €
Rosenbauer				1.000,00 €
Wiss				1.000,00 €
Zusatzoptionen				
1) Minderpreis für 6 Gang-Schaltgetriebe anstelle Grundumfang		-12.086,00 €		kein Angebot
2) Mehrpreis für fest verbaute 12V und 24V Steckdosen anstelle Adapterlösung		Serie		550,00 €
3) Mehrpreis für Scheinwerfer in LED-Technik anstelle Grundumfang		kein Angebot		2.500,00 €
4) Mehrpreis für Rampenspiegel elektrisch verstell- und beheizbar		kein Angebot		Serie
5) Mehrpreis für Lieferung und Montage eines Abbiege-Assistenten		3.900,00 €		3.000,00 €
2) Liefertermin				
Liefertermin in vollen Monaten (nach Eingang des Auftrags)		14		12
3) Daten				
Zulässige Gesamtmasse in kg		15.000		14.100
Angebotener Radstand in mm		3.915		3.900
Alternativ lieferbare Radstände:				
3.600				ohne Mehrpreis
4.200				ohne Mehrpreis
Maximale Abmessungen:				
Breite in mm		2.500		2.240
Höhe in mm		3.300		3.224
4) Sonstiges				
Skonto in % (Bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen)		0		ohne
Wartungsmöglichkeiten: In folgenden Orten bestehen Serviceniederlassungen/Werksvertretungen, die gemäß den Herstellervorgaben Wartungs- und Reparaturarbeiten an dem angebotenen Fahrgestell durchführen (alternativ ist ggf. aus-zuführen, wie die Wartung in sonstiger Form sichergestellt ist):		OSTERKAMP NUTZFAHRZEUGE GMBH EMDER STRASSE 30 26607 AURICH		Ein Verzeichnis der Serviceniederlassungen liegt der KWL vor
Ersatzteilversorgung: Da die Nutzungsdauer von Feuerwehrfahrzeugen idR 20 Jahre und länger ist, bitten wir um Angaben, für welchen Zeitraum eine Ersatzteilversorgung für das angebotene Fahrgestell herstellerseits sichergestellt ist:		idR 20 Jahre		ldR 20 Jahre

Alle Preise NETTO zzgl. der zum Zeitpunkt der Lieferung / Leistung gesetzlich gültigen Umsatzsteuer

KWL
Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft

Wertung der Zusatzoptionen

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad
Inselgemeinde Juist
Vergabenr. H/0387

In Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt der Region Hannover sollen die Zusatzoptionen der Ausschreibung bei der Bewertung der Angebote Berücksichtigung finden.

Bitte kennzeichnen Sie die Zusatzoptionen mit einem Kreuz in der ersten Spalte, die von Ihnen voraussichtlich beauftragt werden.

Bitte geben/senden Sie uns den Vordruck „Wertung der Zusatzoptionen" erst NACH der Vergleichsvorführung wieder zurück.

1. Fahrgestell

	1	Minderpreis für 6 Gang-Schaltgetriebe anstelle Grundumfang
√	2	Mehrpreis für fest verbaute 12V und 24V Steckdosen anstelle Adapterlösung
√	3	Mehrpreis für Scheinwerfer in LED-Technik anstelle Grundumfang
√	4	Mehrpreis für Rampenspiegel elektrisch verstell- und beheizbar
√	5	Mehrpreis für Lieferung und Montage eines Abbiege-Assistenten

2. Aufbau

√	1	Lieferung und Montage einer Pow-Air Box (230V) oder vergleichbar für Batterieladung und Druckluft mit Hinweisschild im Bereich der Fahrertür (inkl. Ladekabel, 4m) mit
√	2	Lieferung und Montage einer elektronischen Pumpendruck-Regelung
√	3	Lieferung und Montage einer Dachkonsole mit LED-Signaleinheit auf dem Fahrerhausdach anstelle Grundumfang
	4	Lieferung und Montage eines Abbiege-Assistenten

Verden, 24.08.
Ort, Datum

Unterschrift Kunde

Verden, 24.08
Ort, Datum

Unterschrift Kunde

Anlage 2

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad
Inselgemeinde Juist
Vergabenr. H/0387

Los 1: Fahrgestell (Wertung)

	Anbieter		Magirus (Iveco)		MAN Lgh
	Fahrgestell				
	Hersteller Bezeichnung		IVECO		MAN
	Typenbezeichnung		Eurocargo 150E32W		TGM 13.290 4x4 BB
	1) Preise		**NETTO-Preise**		**NETTO-Preise**
	Grundpreis Fahrgestell		101.645,00 €		107.000,00 €
	Zusatzoptionen				
	2) Mehrpreis für fest verbaute 12V und 24V Steckdosen anstelle Adapterlösung		Serie		550,00 €
	5) Mehrpreis für Lieferung und Montage eines Abbiege-Assistenten		3.900,00 €		3.000,00 €
650	**Preis für Wunschversion (inkl. der aufgeführten Zusatzoptionen)**	**650,0**	**105.545,00 €**	**620,6**	**110.550,00 €**
	Mehr-/Minderpreise für die Lieferung an folgende Aufbauhersteller:				
	Schlingmann				5.000,00 €
	Lentner				5.000,00 €
	Magirus (bei Iveco nur Magirus möglich)		0,00 €		1.500,00 €
	Rosenbauer				1.000,00 €
	Wiss				1.000,00 €
50	**Liefertermin in Monaten (nach Eingang des Auftrags)**	**17,5**	14	**22,5**	12
700	**Gesamtpunkte Fahrzeug**	**667,5**		**643,1**	
	Gesamtpunkte Fahrgestell auf Aufbau … inkl. Lieferzeiten				
	Schlingmann	**667,5**	105.545,00 €	**616,2**	115.550,00 €
	Lentner	**667,5**	105.545,00 €	**616,2**	115.550,00 €
	Magirus (bei Iveco nur Magirus möglich)	**667,5**	105.545,00 €	**634,8**	112.050,00 €
	Rosenbauer	**667,5**	105.545,00 €	**637,5**	111.550,00 €
	Wiss	**667,5**	105.545,00 €	**637,5**	111.550,00 €

Alle Preise NETTO zzgl. der zum Zeitpunkt der Lieferung / Leistung gesetzlich gültigen Umsatzsteuer

Fachbereich Feuerwehr

KWL Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft

Technischer Bewertungsbogen
Löschgruppenfahrzeug (H)LF 10 & (H)LF 20

Fahrgestell

Kommune: Freiw. Feuerwehr Juist

Begutacher/in: A. Janssen-Visser ; Lutz Bohlen

Erklärung:

Zu jeder abgefragten Position können von 0 Punkten (schlechtes Ergebnis/Qualität/Ausführung) bis 10 Punkten (bestes Ergebnis/Qualität/Ausführung) vergeben werden.

Nr.	Bewertungspunkte	Iveco	MAN
1	Einstieg	8	7
2	Raumverhältnisse Fahrer / Beifahrer	8	7
3	Ergonomie des Cockpits	8	7
4	Wartung	10	6
5	Qualität Fahrgestell allgemein	9	7

Die technische Bewertung muss von min. zwei Begutachtern durchgeführt und unterzeichnet werden.

Verden, 24.08.
Ort, Datum

A. Janssen-Visser
(Unterzeichner/in)

Verden, 24.08
Ort, Datum

L. Bohlen
(Unterzeichner/in)

Anlage 3

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad
Inselgemeinde Juist
Vergabenr. H/0387

Los 1: Fahrgestell (Technische Bewertung)

Nr.	Bewertungskriterien	Wichtung	Magirus (Iveco)		MAN Lgh	
1	Einstieg	**5**	8	**40**	7	**35**
2	Raumverhältnisse	**5**	8	**40**	7	**35**
3	Ergonomie des Cockpits	**5**	8	**40**	7	**35**
4	Wartung	**5**	10	**50**	6	**30**
5	Qualität Fahrgestell allgemein	**10**	9	**90**	7	**70**
		30		**260**		**205**
	Punkte aus Fahrzeug (Wertung)			**667,5**		**643,1**
	Technische Bewertung			**260,0**		**205,0**
	Gesamtpunktzahl			**927,5**		**848,1**
	Fahrgestell an Aufbauer:					
	Schlingmann					
	Puntke aus Fahrgestell Wertung			667,5		616,2
	Technische Bewertung			260,0		205,0
	Gesamtpunktzahl			**927,5**		**821,2**
	Lentner					
	Puntke aus Fahrgestell Wertung			667,5		616,2
	Technische Bewertung			260,0		205,0
	Gesamtpunktzahl			**927,5**		**821,2**
	Magirus (bei Iveco nur Magirus möglich)					
	Puntke aus Fahrgestell Wertung			667,5		634,8
	Technische Bewertung			260,0		205,0
	Gesamtpunktzahl			**927,5**		**839,8**
	Rosenbauer					
	Puntke aus Fahrgestell Wertung			667,5		637,5
	Technische Bewertung			260,0		205,0
	Gesamtpunktzahl			**927,5**		**842,5**
	Wiss					
	Puntke aus Fahrgestell Wertung			667,5		637,5
	Technische Bewertung			260,0		205,0
	Gesamtpunktzahl			**927,5**		**842,5**

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad
Inselgemeinde Juist
Vergabenr. H/0387

Los 1: Fahrgestell (Wertungsmatrix)

Anbieter	Aufbau auf	Nettopreis	Punkte
Magirus (Iveco)		105.545,00 €	**650,0**
	Schlingmann	105.545,00 €	650,0
	Lentner	105.545,00 €	650,0
	Magirus (bei Iveco nur Magirus möglich)	105.545,00 €	650,0
	Rosenbauer	105.545,00 €	650,0
	Wiss	105.545,00 €	650,0
MAN Lgh		110.550,00 €	**620,6**
	Schlingmann	115.550,00 €	593,7
	Lentner	115.550,00 €	593,7
	Magirus (bei Iveco nur Magirus möglich)	112.050,00 €	612,3
	Rosenbauer	111.550,00 €	615,0
	Wiss	111.550,00 €	615,0

Günstigstes Angebot 105.545,00 €

Maximalpunktzahl 650

Berechnungformel:
günstigster Bieter * 100 / Angebot X * 650/ 100

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad
Inselgemeinde Juist
Vergabenr. H/0387

Los 2: Aufbau

Anbieter		**Magirus**
Aufbau		
Hersteller Bezeichnung		Magirus GmbH
Typenbezeichnung		AluFire 3
1) Preise		**NETTO-Preise**
Grundpreis Aufbau		**209.321,00 €**
Dieses Angebot ist gültig für folgende Fahrgestelle (Hersteller + Typ angeben) Mehr-/Minderpreise für den Aufbau auf folgendem Fahrgestellhersteller:		
IVECO Eurocargo 15E32W		ohne Mehrpreis
Mercedes Benz Atego (muss Magirus Fahrgestelldatenblatt entsprechen)		2.600,00 €
MAN TGM 13./15.XXX (muss Magirus Fahrgestelldatenblatt entsprechen)		ohne Mehrpreis
Bei Abweichung zur Magiruskonfiguration: siehe Ergänzung zum Fahrgestelldatenblatt		ohne Mehrpreis
Zusatzoptionen		
1) Lieferung und Montage einer Pow-Air Box (230V) oder vergleichbar für Batterieladung und Druckluft mit Hinweisschild im Bereich der Fahrertür (inkl. Ladekabel, 4m) mit automatischem Auswurf inkl. Ladegerät anstelle Grundumfang		3.454,00 €
2) Lieferung und Montage einer elektronischen Pumpendruck-Regelung		722,00 €
3) Lieferung und Montage einer Dachkonsole mit LED-Signaleinheit auf dem Fahrerhausdach anstelle Grundumfang		5.220,00 €
4) Lieferung und Montage eines Abbiege-Assistenten		3.900,00 €
2) Liefertermin		
Liefertermin in vollen Monaten (nach Eingang des Fahrgestells)		10
3) Daten		
Zulässige Gesamtmasse in kg		14.000
Tatsächliche Gesamtmasse in kg		13.436
Gewichtsreserve in kg		564
Benötigter Radstand in mm		3.915
Maximale Abmessungen:		
Länge in mm		7.235
Breite in mm		2.500
Höhe in mm		3.300
Abmessungen Gerätekoffer:		
Länge in mm		3.650
Breite in mm		2.268
Höhe in mm		2.430
Anzahl Rolläden je Seite		3
Zugeinrichtung Typ (falls vorhanden)		-
Für die Zugeinrichtung wird ein zweiter Nebenantrieb benötigt: ja/ nein		-
Ladebordwand Fabrikat (falls vorhanden)		-
Material des Aufbaugerüstes		eloxiertes Aluminium
Material der Beplankung		eloxiertes Aluminium
Ausführung des Aufbaus (z. B. geschweißt, geschraubt)		geschraubt
Feuerlöschkreiselpumpe Typ (Die Pumpenkennlinie ist als Diagramm beizufügen)		FPN 10-2000
Max. Förderstrom bei 12 Bar Ausgangsdruck (3 m Saughöhe) in L		2.250
Max. Förderstrom bei 6 Bar Ausgangsdruck (3 m Saughöhe) in L		2.750
Druckzumischanlage Typ, Hersteller (falls vorhanden)		-
4) Sonstiges		
Skonto in % (Bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen)		0
Wartungsmöglichkeiten: In folgenden Orten bestehen Serviceniederlassungen/Werksvertretungen, die gemäß den Herstellervorgaben Wartungs- und Reparaturarbeiten an dem angebotenen Aufbau durchführen (alternativ ist ggf. aus-zuführen, wie die Wartung in sonstiger Form sichergestellt ist):		24h mobil Vor-Ort-Service
Ersatzteilversorgung: Da die Nutzungsdauer von Feuerwehrfahrzeugen idR 20 Jahre und länger ist, bitten wir um Angaben, für welchen Zeitraum eine Ersatzteilversorgung für das angebotene Aufbau herstellerseits sichergestellt ist:		idR 20 Jahre

Alle Preise NETTO zzgl. der zum Zeitpunkt der Lieferung / Leistung gesetzlich gültigen Umsatzsteuer

Anlage 4

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad
Inselgemeinde Juist
Vergabenr. H/0387

Los 2: Aufbau (Wertung)

	Anbieter			**Magirus**
	Aufbau			
	Hersteller Bezeichnung			Magirus GmbH
	Typenbezeichnung			AluFire 3
	1)	**Preise**		**NETTO-Preise**
		Grundpreis Aufbau		209.321,00 €
		Zusatzoptionen		
	1)	Lieferung und Montage einer Pow-Air Box (230V) oder vergleichbar für Batterieladung und Druckluft mit Hinweisschild im Bereich der Fahrertür (inkl. Ladekabel, 4m) mit automatischem Auswurf inkl. Ladegerät anstelle Grundumfang		3.454,00 €
	2)	Lieferung und Montage einer elektronischen Pumpendruck-Regelung		722,00 €
	3)	Lieferung und Montage einer Dachkonsole mit LED-Signaleinheit auf dem Fahrerhausdach anstelle Grundumfang		5.220,00 €
650		**Preis für Wunschversion (inkl. der aufgeführten Zusatzoptionen)**	**650,0**	218.717,00 €
		Mehr-/Minderpreise für den Aufbau auf folgendem Fahrgestellhersteller:		
		IVECO Eurocargo 15E32W		0,00 €
		Mercedes Benz Atego (muss Magirus Fahrgestelldatenblatt entsprechen)		2.600,00 €
		MAN TGM 13./15.XXX (muss Magirus Fahrgestelldatenblatt entsprechen)		0,00 €
		Bei Abweichung zur Magiruskonfiguration: siehe Ergänzung zum Fahrgestelldatenblatt		0,00 €
50		**Liefertermin in Monaten (nach Eingang des Fahrgestells)**	**27,5**	10
700		**Gesamtpunkte Fahrzeug**	**677,5**	
		Gesamtpunkte Fahrgestell auf Aufbau … inkl. Lieferzeiten		
		IVECO Eurocargo 15E32W	**677,5**	218.717,00 €
		Mercedes Benz Atego (muss Magirus Fahrgestelldatenblatt entsprechen)	**669,9**	221.317,00 €
		MAN TGM 13./15.XXX (muss Magirus Fahrgestelldatenblatt entsprechen)	**677,5**	218.717,00 €
		Bei Abweichung zur Magiruskonfiguration: siehe Ergänzung zum Fahrgestelldatenblatt	**677,5**	218.717,00 €

Alle Preise NETTO zzgl. der zum Zeitpunkt der Lieferung / Leistung gesetzlich gültigen Umsatzsteuer

Fachbereich Feuerwehr

KWL
Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft

Technischer Bewertungsbogen
Löschgruppenfahrzeug (H)LF 10 & (H)LF 20
Aufbau

Kommune: Freiw. Feuerwehr Juist

Begutacher/in: A. Janssen-Visser ; L. Bohlen

Erklärung:

Zu jeder abgefragten Position können von 0 Punkten (schlechtes Ergebnis/Qualität/Ausführung) bis 10 Punkten (bestes Ergebnis/Qualität/Ausführung) vergeben werden.

Nr.	Bewertungspunkte	Magirus
1	Platzverhältnisse im Mannschaftsraum	8
2	Ein- und Ausstieg	8
3	Sitzkomfort	10
4	Unterbringung der Geräte	9
5	Entnahme der Geräte	9
6	Innere Sicherheit (UVV)	7
7	Qualität Innenausbau allgemein	10
8	Raumverhältnisse	8
9	Unterbringung der Geräte	9
10	Entnahmemöglichkeit der Geräte	9
11	Bedienung Zusatzeinrichtungen (z.B. FP)	9
12	Ausführung Innenaufbau	8
13	Ausführung Rollläden	8
14	Dachaufstieg	10
15	Ausführung Dachaufbau	9
16	Innere und äußere Sicherheit (UVV)	8
17	Qualität Aufbau allgemein	10

Die technische Bewertung muss von min. zwei Begutachtern durchgeführt und unterzeichnet werden.

Verden, 24.08
Ort, Datum

(Unterzeichner/in)

Verden, 24.08
Ort, Datum

(Unterzeichner/in)

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad
Inselgemeinde Juist
Vergabenr. H/0387

Los 2: Aufbau (Technische Bewertung)

Nr.	Bewertungskriterien	Wichtung	Magirus	
	Mannschaftsraum			
1	Platzverhältnisse	**1**	8	**8**
2	Ein- und Ausstieg	**1**	8	**8**
3	Sitzkomfort	**1**	10	**10**
4	Unterbringung der Geräte	**1**	9	**9**
5	Entnahme der Geräte	**1**	9	**9**
6	Innere Sicherheit (UVV)	**1**	7	**7**
7	Qualität Innenausbau allgemein	**5**	10	**50**
		11		**101**
	Geräteraum			
8	Raumverhältnisse	**1**	8	**8**
9	Unterbringung der Geräte	**1**	9	**9**
10	Entnahmemöglichkeit der Geräte	**1**	9	**9**
11	Bedienung Zusatzeinrichtungen (FP)	**1**	9	**9**
12	Ausführung Innenaufbau	**1**	8	**8**
13	Ausführung Rollläden	**1**	8	**8**
14	Dachaufstieg	**1**	10	**10**
15	Ausführung Dachaufbau	**1**	9	**9**
16	Innere und äußere Sicherheit (UVV)	**1**	8	**8**
17	Qualität Aufbau allgemein	**10**	10	**100**
		19		**178**
	Punkte aus Aufbau (Wertung)			**677,5**
	Technische Bewertung			**279,0**
	Gesamtpunktzahl			**956,5**
	Aufbau auf Fahrgestell:			
	IVECO Eurocargo 15E32W			
	Puntke aus Aufbau Wertung			677,5
	Technische Bewertung			279,0
	Gesamtpunktzahl			**956,5**
	Mercedes Benz Atego (muss Magirus Fahrgestelldatenblatt entsprechen)			
	Puntke aus Aufbau Wertung			669,9
	Technische Bewertung			279,0
	Gesamtpunktzahl			**948,9**
	MAN TGM 13./15.XXX (muss Magirus Fahrgestelldatenblatt entsprechen)			
	Puntke aus Aufbau Wertung			677,5
	Technische Bewertung			279,0
	Gesamtpunktzahl			**956,5**
	Bei Abweichung zur Magiruskonfiguration: siehe Ergänzung zum Fahrgestelldatenblatt			
	Puntke aus Aufbau Wertung			677,5
	Technische Bewertung			279,0
	Gesamtpunktzahl			**956,5**

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad
Inselgemeinde Juist
Vergabenr. H/0387

Los 2: Aufbau (Wertungsmatrix)

Anbieter	Aufbau auf	Nettopreis	Punkte
Magirus		218.717,00 €	**650,0**
	IVECO Eurocargo 15E32W	218.717,00 €	650,0
	Mercedes Benz Atego (muss Magirus Fahrgestelldatenblatt entsprechen)	221.317,00 €	642,4
	MAN TGM 13./15.XXX (muss Magirus Fahrgestelldatenblatt entsprechen)	218.717,00 €	650,0
	Bei Abweichung zur Magiruskonfiguration: siehe Ergänzung zum Fahrgestelldatenblatt	218.717,00 €	650,0

Günstigstes Angebot 218.717,00 €

Maximalpunktzahl 650

Berechnungformel:
günstigster Bieter * 100 / Angebot X * 650/ 100

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad
Inselgemeinde Juist
Vergabenr. H/0387

Wertungsmatrix Liefertermin

Monate	Punkte
1	50
2	47,5
3	45
4	42,5
5	40
6	37,5
7	35
8	32,5
9	30
10	27,5
11	25
12	22,5
13	20
14	17,5
15	15
16	12,5
17	10
18	7,5
19	5
20	2,5
21	0

Rechnungsprüfungsamt

Region Hannover

Dienstgebäude	Hildesheimer Str. 18
Ansprechpartnerin	Michelle Redmann
Zeichen	14-KWL-446-23
Telefon (0511)	6 16 – 4 56 55
E-Mail	michelle.redmann@region-hannover.de
Internet	www.hannover.de

Hannover, 07.09.2023

VERGABEPRÜFUNG KWL – VERGABE-NR. H/0387
Vergabedokumentation KWL vom 06.09.2023

Beschaffung:

Lieferung von einem Löschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad für die Inselgemeinde Juist

Prüfungsbemerkungen:

1. Vergabeverfahren

Für die Beschaffung hat die KWL das Offene Verfahren gewählt. Bis zum Ende der Angebotsfrist sind gem. der „Niederschrift über die Öffnung der Angebote“ drei Angebote fristgerecht eingegangen.

2. Angebotsprüfung

Zu Los 1 (Fahrgestell)

Es liegen zwei wertbare Angebote vor. Alle Angebote erfüllen die Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

Der Bieter Fa. Magirus hat nach Auswertung des Preis- und Datenteils das Angebot mit der höchsten Punktzahl abgegeben.

Die „Vergleichsvorführung/ technische Bewertung“ wurde durchgeführt.

Die technische Bewertung der Inselgemeinde Juist hat für den Bieter Fa. Magirus die höchste Punktzahl ergeben.

Insgesamt hat der Bieter Fa. Magirus das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl abgegeben.

Zu Los 2 (Aufbau)

Es liegt nur ein wertbares Angebot vor.

Das Angebot des Bieters Fa. Magirus erfüllt die Anforderungen der Leistungsbeschreibung. Nach Einschätzung der KWL handelt es sich bei dem Angebotspreis um einen marktüblichen Preis.

Die „Vergleichsvorführung/ technische Bewertung“ wurde durchgeführt.

Der Bieter Fa. Magirus hat somit das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

3. Allgemein

Grundlage der durchgeführten Vergabeprüfung war der durch die KWL unter Datum vom 06.09.2023 elektronisch zur Verfügung gestellte Vergabevorgang, insbesondere der Vergabevermerk vom 06.09.2023 nebst Anlagen.

Die elektronisch eingegangenen Angebote wurden dem Rechnungsprüfungsamt durch die KWL unter anderem in verschlüsselter Form zur Verfügung gestellt.

Die Vergabeprüfung erfolgte in entsprechender Anwendung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG). Sie bezieht sich lediglich auf die Ordnungsmäßigkeit bis zum Zeitpunkt der Prüfung.

Die formale Zuständigkeit des örtlichen Rechnungsprüfungsamtes gem. § 155 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG bleibt hiervon unberührt.

Der Zuschlag für Los 1 sollte auf das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl und für Los 2 auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt werden.

Die Zustimmung ergeht unter dem Vorbehalt und in der Annahme, dass im Wettbewerbsregisterauszug des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll, keine Eintragungen vorhanden sind. Sind Eintragungen vorhanden, gilt die Zustimmung als nicht erteilt. In diesem Fall wäre das Rechnungsprüfungsamt der Region Hannover erneut zu beteiligen.

Die Vergabe der Leistung erfolgt unter ausschließlicher Verantwortung der Vergabestelle.

Im Auftrage

M. Redmann

Michelle Redmann

Leistungsbeschreibung
Löschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad nach DIN 14 530-26

Los 1: Fahrgestell

I. Allgemeines

Neben den in der folgenden Beschreibung gemachten Anforderungen gelten die folgenden Normvorschriften in der aktuellen Ausgabe sowie alle darin aufgeführten mitgeltenden Normen. Dies betrifft insbesondere die Einhaltung von Grenzwerten, solange keine abweichenden Grenzwerte gemacht werden:

DIN EN 1846-1
DIN EN 1846-2
DIN EN 1846-3
DIN EN 55025
DIN EN 1028-1
DIN EN 1028-2
DIN 14 502 –3
DIN 14 530-26

Darüber hinaus gelten alle Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung StVZO sowie der UVV Fahrzeuge.

Der **Grundpreis** ergibt sich aus allen nachfolgenden Positionen, soweit sie nicht mit „Zusatzoption“ gekennzeichnet sind.

Die mit „Zusatzoption“ gekennzeichneten Positionen sind **nicht** in den Grundpreis einzurechnen.

Der Bieter wird gebeten, nähere Angaben zu den aufgeführten Positionen im anliegenden **Preis- und Datenblatt** zu machen.

Die Auslieferung des Fahrzeuges hat an einen noch zu benennenden Aufbau-Hersteller in Deutschland zu erfolgen. Die Kosten hierfür müssen im Angebot enthalten sein. Mehrkosten für eine Lieferung an einen noch zu benennenden Aufbau-Hersteller im europäischen Ausland können gegen Nachweis gesondert in Rechnung gestellt werden.

Zahlungs-, Liefer- und Garantiebedingungen gemäß anliegenden Vorgaben.

II. Kraftfahrzeugtechnische Beschreibung

Fahrgestell	Feuerwehrfahrgestell zur Aufnahme einer Besatzung von 1/8
Fahrgestell geeignet für den Aufbau einer Gruppenkabine	
zul. Gesamtmasse	ca. 15.000 kg
Maximale Abmessungen nach DIN	
Motor	Dieselmotor (Schadstoffarm Euro 6), Leistung ca. 210 kW
Auspuffanlage	mit Endrohr für Abgasschlauch nach DIN 14572. Die Ausführung muss für Abgasabsauganlagen EXA geeignet sein.
Getriebe	Wandler

	Vorrichtung, damit die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges höchstens 100 km/h beträgt
(1) Zusatzoption	**Minderpreis für 6 Gang-Schaltgetriebe anstelle Grundumfang**
Antriebsart	Allrad
Differenzialsperre an der Vorderachse (mit Summer), Hinterachse und Längs	
Nebenantrieb für Heckpumpe	
Vorbereitung für elektropneumatische Pumpenschaltung	
Kühler	erhöhte Leistung für Standbetrieb
Bereifung	vorn: einzeln mit Schneeflockensymbol hinten: **einzeln** mit Schneeflockensymbol Entfall des Reserverades sowie der Halterung Das Anlegen von Anfahrhilfen muss möglich sein
Lenkung	mit hydraulischer Unterstützung
Federung	vorn und hinten verstärkt
Hinterachse	**10t**
Stoßdämpfer	verstärkte Ausführung
Stabilisator	an Vorder- und Hinterachse
Bremssystem	lastenabhängige 2-Kreis-Druckluftbremse mit beheiztem Lufttrockner und automatischer Bremsnachstellung Betriebsbereitschaft nach 60 sec bei leeren Bremskesseln Automatischer Blockierverhinderer ABV (z.B. ABS)
Motorbremse	
Schleppvorrichtung vorn	
Querträger verstärkt für Anbau einer AHK.	
Lieferung und Montage einer Anhängekupplung TK 226A (oder vergleichbar) hinten, geeignet für Anhängelast gebremst 2.000 kg, ungebremst 1.500 kg (Feuerwehrkupplung), Steckdosen 12V und 24 V als Adapterlösung mit Angabe der zulässigen Stützlast.	
(2) Zusatzoption	**Mehrpreis für fest verbaute 12V und 24V Steckdosen anstelle Adapterlösung**
Lieferung und Montage von 2 Schäkeln vorn	
Vorbereitung für den Anbau von 2 Schäkeln hinten	
Schutz für Ölwanne	

<u>Elektrische Anlage</u>

Netzspannung	24 Volt
Drehstromlichtmaschine	mind. 3.000 W / mind. 250 W bei Einschaltdrehzahl
Batterie(n)	2 x 12 V /mind. 160 Ah
Die Sicherungen sollten als Automaten ausgeführt sein.	
Halogenscheinwerfer mit Leuchtweiten-Regulierung	
Tagfahrlichtschaltung	
Halogen-Nebelscheinwerfer	
Nebelschlussleuchten	
2 Rückfahrscheinwerfer	

(3) Zusatzoption Mehrpreis für Scheinwerfer in LED-Technik anstelle Grundumfang

Elektrische Vorbereitung für 2 zusätzliche Drei-Kammer-Leuchten am Heck des Geräteaufbaus oben

Entfall des Fahrtenschreibers, dafür Tachometer ohne Aufzeichnung.

Drehzahlmesser

Entfall Wegfahrsperre

Alle Schalter sind durch Symbole oder Beschriftung eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen und beleuchtet auszuführen.

Alle Kontrollleuchten sind durch Symbole oder Beschriftung eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen

Radio mit Lautsprecher und Antenne

Fahrerhaus

Fahrerhaus geeignet/vorbereitet zum Anbau einer Gruppenkabine

Frontscheibe aus Verbundglas

Lenkrad in Höhe und Neigung verstellbar

Außenspiegel elektrisch verstell- und beheizbar auf Fahrer- und Beifahrerseite

Weitwinkelspiegel beheizbar auf Fahrer- und Beifahrerseite

Rampenspiegel auf der Beifahrerseite

(4) Zusatzoption Mehrpreis für Rampenspiegel elektrisch verstell- und beheizbar

Anfahr-Spiegel

Sonnenblende für Fahrer und Beifahrer

Sonnenblende außen vor der Frontscheibe

Ablage über Frontscheibe

Heizung mit Luftgebläse sowie Defrostergebläse für Frontscheibe

Scheibenwischer mind. zweistufig mit Intervall-Funktion

Scheibenwaschanlage

Haltegriff für Beifahrer

Griffe an Fahrer und Beifahrerseite (Nähe A oder B –Säule) als Einstiegshilfe

Ablage in Fahrer- und Beifahrertür

Herstellermäßig sind Fahrer- und Beifahrersitz als verstellbare Einzelsitze mit Automatik-Sicherheitsgurten und Kopfstützen vorzusehen.

Fensterheber elektrisch

Zentralverriegelung

(5) Zusatzoption Mehrpreis für Lieferung und Montage eines Abbiege-Assistenten

Sonstiges

Kupplungs- und Bremsbeläge asbestfrei
Geräuschkapselung für Motor und Getriebe
Unterbodenschutz und Hohlraumkonservierung durch den Hersteller
Allgemeine Betriebserlaubnis
Durchführung der Abliefer-Inspektion

HINWEIS: Der übrige Aufbau wird vom Aufbau-Hersteller geliefert

Farbgebung

Außenlackierung	Feuerrot (RAL 3000)
Felgen	silber (Originalfarbe des Herstellers)
Rahmen	dunkel (Originalfarbe des Herstellers)
Stoßstange und Kotflügel	Weiß (RAL 9010) lackiert

Zubehör

Verbandkasten
Betriebsanleitung
Bordwerkzeug mit Wagenheber
Reifenfüllschlauch, 10 m mit Manometer
Zulassungsbescheinigung vorbereitet

Garantie

mind. 24 Monate ab Zulassung

Leistungsbeschreibung
Löschgruppenfahrzeug HLF 10 Allrad nach DIN 14 530-26

Los 2: Aufbau

I. Allgemeines

Neben den in der folgenden Beschreibung gemachten Anforderungen gelten die folgenden Normvorschriften in der aktuellen Ausgabe sowie alle darin aufgeführten mitgeltenden Normen. Dies betrifft insbesondere die Einhaltung von Grenzwerten, solange keine abweichenden Grenzwerte gemacht werden:

DIN EN 1846-1
DIN EN 1846-2
DIN EN 1846-3
DIN EN 1028-1
DIN EN 1028-2
DIN EN 55025
DIN 14 502 –3
DIN 14 530-26

Darüber hinaus gelten alle Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung StVZO sowie der UVV Fahrzeuge.

Der **Grundpreis** ergibt sich aus allen nachfolgenden Positionen, soweit sie nicht mit „Zusatzoption“ gekennzeichnet sind. Die mit „Zusatzoption“ gekennzeichneten Positionen sind **nicht** in den Grundpreis einzurechnen.

Der Bieter wird gebeten, nähere Angaben zu den aufgeführten Positionen im anliegenden **Preis- und Datenblatt** zu machen.

Die Fahrzeuge werden dem Aufbau-Hersteller vom Fahrgestell-Hersteller nach zeitlicher Absprache angeliefert.

Vor Baubeginn ist eine Baubesprechung beim Besteller vorzusehen.

Die Bestellergemeinde ist berechtigt am Herstellerort eine Rohbauabnahme mit 6 Teilnehmern durchzuführen, über die vom Aufbau-Hersteller ein Protokoll gefertigt wird. Übernachtung und Verpflegung sind dabei zu berücksichtigen.

Nach erfolgter Fertigstellung des Aufbaus wird das Fahrzeug von der Besteller-Gemeinde in zeitlicher Absprache bei dem Aufbau-Hersteller in Empfang genommen. Der abnehmenden Gemeinde ist seitens des Aufbau-Herstellers eine Einweisung für 12 Teilnehmer in das Fahrzeug zu erteilen. Übernachtung und Verpflegung sind dabei zu berücksichtigen.

Vor Übernahme durch die Gemeinde hat eine Abnahme des Fahrzeuges durch eine amtlich anerkannte Kfz-Abnahmestelle zu erfolgen. Der Aufbau-Hersteller hat ferner das fertige Fahrzeug für eine feuerwehrtechnische Abnahme zur Verfügung zu stellen.

Der Besteller oder ein von ihm beauftragter Dritter behält sich das jederzeitige Recht vor, während der Aufbauphase Qualitätskontrollen beim Aufbau-Hersteller durchzuführen.

Die Ausstattung für die Unterbringung der feuerwehrtechnischen Beladung gemäß Beladeliste ist fachgerecht entsprechend DIN EN 1846-2 sowie DIN 14530-26 sowie den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften

vorzunehmen. Dies gilt insbesondere für die Gestaltung des Fahrer- und Mannschaftsraumes, die Einstiegsverhältnisse sowie die Lagerung und Entnahmemöglichkeiten der Beladung.

Die tragenden Bauteile des Innenausbaus sind aus metallischen Werkstoffen herzustellen, die mit einem grauen oder silberfarbenen Anstrich versehen sein müssen. Der Anstrich kann entfallen, wenn ein dauerhafter Korrosionsschutz vorhanden ist (z. B. bei Verzinkung oder bei der Verwendung von Aluminium-Legierungen).

Sollten in der Leistungsbeschreibung Ausstattungen / Produkte mit Herstellerangabe, Typenbezeichnung und „gleichwertig“ bzw. „vergleichbar“ aufgeführt sein, so sind die abweichend angebotenen Ausstattungen / Produkte in der Anlage zum Angebot genau zu beschreiben

Zahlungs-, Liefer- und Garantiebedingungen gemäß anliegenden Vorgaben.

II. Aufbau-Beschreibung

Technische Daten
Gesamt-Fahrzeug Geländegängiges Feuerwehrfahrgestell zur Aufnahme einer Besatzung von 1/8

Fahrgestell geeignet für den Aufbau einer Gruppenkabine

zul. Gesamtmasse ca. 15.000 kg

Maximale Abmessungen nach DIN

Antriebsart Allradantrieb mit Single Bereifung an 10t HA

Lieferung und Montage einer Anschlussmöglichkeit für externe Druckerhaltung im Bereich der Fahrertür.

(1) Zusatzoption **Lieferung und Montage einer Pow-Air Box (230V) oder vergleichbar für Batterieladung und Druckluft mit Hinweisschild im Bereich der Fahrertür (inkl. Ladekabel, 4m) mit automatischem Auswurf inkl. Ladegerät anstelle Grundumfang**

Schmutzfänger vorn und hinten

Lieferung und Montage von Schäkeln hinten an Vorbereitung Los 1

Fahrer- und Mannschaftsraum

Der Fahrer- und Mannschaftsraum müssen eine räumliche Einheit bilden und beidseitig mit je 2 Türen mit gleicher Schließung versehen sein.

Verstärkte Kipphydraulik, falls erforderlich.

Anschluss der MR-Türen an die Zentralverriegelung der Fahrerhaustüren.

Die Türen sind mit Türhaltern, Türverkleidung, Trittleisten sowie Trittschutz zu versehen.

Neben jeder Tür des Mannschaftsraumes sind beidseitig Haltestangen (Griffstangen) zu befestigen. Diese Griffstangen sind bis unter das Dach (Oberkante Fenster) zu führen.

Der Boden im Mannschaftsraum ist mit rutschfestem Belag zu versehen.

Im Fahrer- und Mannschaftsraum sind Innen- und Deckenverkleidung in einheitlichem Design einzubauen.

Alle Oberflächen müssen so beschaffen sein, dass Sie mit handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln behandelt werden können.

Die Ausleuchtung des Mannschaftsraums hat durch eine blendfreie Innenraumbeleuchtung in LED-Technik zu erfolgen. Schaltung der Kabinenbeleuchtung über Türkontakte an allen 4 Türen, zusätzlich einschaltbar an den Leuchten und/oder zentral über einen Schalter vom Fahrerplatz.

Lieferung und Montage von zusätzlichem Grünlicht in LED-Technik im MR, schaltbar vom Fahrerplatz und über 2 Schalter links und rechts im MR.

Lieferung und Montage einer Einstiegsbeleuchtung in LED-Technik für die MR- Türen, geschaltet über Türkontaktschalter.

Leseleuchte in LED-Technik mit flexiblem Arm im Bereich des Beifahrers.

Lieferung und Montage eines Ablagekastens aus Aluminium für DIN-A-4-Ordner und Hängeregister mit Schreibplatte zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.

Lieferung und Montage eines Schlüsselkastens.

Am Armaturenbrett ist ein Bedien- und Kontrolltableau zur Trennung der feuerwehrspezifischen Schalter und Überwachungsleuchten von den fahrgestellseitigen Bedienelementen einzubauen.

Alle Schalter sind durch Symbole oder Beschriftung eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen und beleuchtet auszuführen.

Im Mannschaftsraum sind 7 Sitze einzubauen. Je Sitzplatz ist ein Haltegriff zu installieren (Haltegriffe dürfen auch gemeinsam benutzbar sein.

Zu jedem Sitzplatz soll ein zusätzliches Fach/Netz für persönliche Gegenstände vorgesehen werden

Für alle eingebauten Sitze sind 3-Punkt-Automatikgurte einzubauen.

Im Mannschaftsraum sind 2 Pressluftatmer so unterzubringen, dass sie während der Fahrt übernommen werden können. (2 weitere Pressluftatmer sind im Geräteraum in Entnahmehöhe zu lagern bzw. mit einer speziellen Halterung in Entnahmehöhe zu bringen).

Geräte-Aufbau

Der Aufbau ist in stabiler, korrosionsgeschützter Ausführung zu erstellen.

Die Verwendung von Kunststoffen ist nur bei dafür geeigneten Komponenten zulässig (z.B. Löschmitteltank).

Nietverbindungen sind bei tragenden Bauteilen nicht zulässig.

Alle Gerätefächer müssen horizontal und vertikal verstellbar sein

Alle Auszüge sind als Schwerlastauszüge vorzusehen.

Alle Schubladen müssen mit einem Sicherungssystem versehen sein.

Der Geräteraum ist beidseitig mit mindestens 3 Rollläden zu versehen, am Heck ist ein Rollladen vorzusehen. Diese müssen jeweils an die Türschließkontrolle angeschlossen sein. Die Rollläden sollen über eine Einhand-Schnellentriegelung (z.B. Griffstange/„Barlock“) verfügen.

Der Geräteraum ist so zu gestalten, dass der Bereich vor und hinter der Hinterachse zur Lagerung schwerer Geräte genutzt werden kann (Tiefgezogener Aufbau).

Rutschsichere Auftrittflächen über die gesamte Aufbaulänge zur Entnahme oben gelagerter Ausrüstung (sofern die Unterteile der Geräteraum-Verschlüsse als Klappen ausgeführt sind, können diese als Tritte verwendet werden) mit Blinkleuchten zur optischen Kennung der geöffneten Auftritte. Im Bereich der Hinterachse sind klappbare Kotflügel vorzusehen.

Lagerungen/Halterungen

Der Geräteraum ist so zu gestalten, dass er die Standardbeladung nach DIN 14 530-26 aufnehmen kann. Alle erforderlichen Halterungen müssen enthalten sein.

Lieferung und Montage einer Schwenkwand

Lieferung und Montage eines senkrechten Geräteauszuges

Lieferung und Montage eines Teleskopauszugs für tragbaren Stromerzeuger mit Drehvorrichtung anstelle DIN-Lagerung. Betrieb muss auf dem Auszug möglich sein. Lieferung und Montage einer Abgasführung.

Für alle Container sind mit Auszugssicherungen zu versehen.

Lieferung und Montage einer Halterung für Akku Schere und Akku Spreizer anstelle DIN-Lagerung.

Lieferung und Montage eines Teleskopauszuges für die Lagerung von Feuerlöschern, Kübelspritze usw.

Lieferung und Montage einer Alu-Schublade im GR für saugseitige wasserführende Armaturen.

Lieferung und Montage eines Schiebeelements für Standrohr, Hydrantenschlüssel, Schachthaken usw.

Lieferung und Montage einer Hygienewand auf Teleskopauszug mit Wasserhahn, Seifenspender, Handtuchbox, Abfallbehälter, Desinfektionsmittelspender, Luftpistole mit Spiralschlauch

Lieferung und Montage eines Teleskopauszugs für eine PFPN 10/1000 Typ Magirus mit Schwenk-/Drehvorrichtung oder eines pneumatisch absenkbaren Teleskopauszugs. Abhängig je nach Einbauort

Die Lieferung und Montage folgender zusätzlicher Halterungen/Lagerungen ist vorzusehen:

Halterung/Lagerung für 4 Reserveatemluftflaschen

Halterung/Lagerung für 1 Schlauchpaket

Halterung/Lagerung für 1 Rauchschutzvorhang

Halterung/Lagerung für 1 Mittelschaumpistole mit 2 Ersatzbehältern

Halterung/Lagerung für 4 Rettungszylinder

Halterung/Lagerung für 1 Lüfter

Halterung/Lagerung für 2 Feuerpatschen

Halterung/Lagerung für 1 Trennschleifer

Halterung/Lagerung für 1 Gulli-Dichtkissen

Halterung/Lagerung für 6 Aluminium Leercontainer inkl. Lieferung

Geräteraum-Dach

Das Dach des Geräteraumes ist mit zugelassenem, trittfestem und rutschhemmendem Belag zu belegen.

Das Dach muss in den Bereichen ohne Dachkästen mit einer stabilen Dachblende abgeschlossen werden.

Eine Beleuchtung der Dachfläche in LED Technik ist zu installieren. Schaltung über Aufstiegsleiter.

Lieferung und Montage eines Dachkastens mit Beleuchtung

Am Heck des Aufbaus muss eine Aufstiegsleiter mit ergonomischer Neigung montiert werden.

Löschtechnische Einrichtungen

Es ist eine Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2.000 gem. DIN EN 1028-1 mit Entlüftungseinrichtung und Lenzbetrieb im Heck einzubauen.

Lieferung und Montage eines Trinkwasserschutzes (DVGW-Arbeitsblatt W 405-B1) geregelt mit freiem Einlauf nach DIN E14502-2.

Start/Stoppeinrichtung für den Fahrzeugmotor am Pumpenbedienstand.

Eine dauerhafte Beschriftung der Pumpenbedienelemente mittels Text und Piktogrammen ist vorzunehmen.

Es sind 1 A-Sauganschluss, je 2 B-Druckabgänge seitlich links und rechts, ein Abgang Schnellangriff sowie ein B-Füllanschluss vorzusehen. Für die B-Druckabgänge ist eine Druckentlastung vorzusehen.

Ein unterbrechungsfreies Umschalten von Tank- auf Saugbetrieb am A-Saugeingang muss möglich sein.

Eine Schnellangriffseinrichtung mit 2 Druckschläuchen C 52-15-K in Buchten mit angeschlossenem Hohlstrahlrohr ist im hinteren, rechten Geräteraum unten anzuordnen. Das Hohlstrahlrohr ist zu liefern.

Lieferung und Montage einer elektropneumatischen Pumpenschaltung.

Lieferung und Montage einer automatischen Tank-Niveauregulierung im absperrbaren B-Tank-Füllanschluss.

(2) Zusatzoption Lieferung und Montage einer elektronischen Pumpendruck-Regelung

Es ist ein Löschmitteltank mit ca. 1.000 l Inhalt und Wasserstandsanzeige in der Bedientafel einzubauen.

Elektrische Anlage

Bordnetz 24 V

Netzspannung 24 Volt

Lieferung und Montage einer Ladesteckdose für Batterieladung mit Hinweisschild im Bereich der Fahrertür.

Lieferung und Einbau eines Spannungswandlers 24V/12V entsprechend der angeschlossenen Verbraucher.

Einbau von Batteriewächtern für die Fahrzeugbatterien.

Lieferung und Montage von je einer 12V und 24V Steckdose im Aufbau

Alle elektrischen Einrichtungen sind über getrennte Sicherungsautomaten abzusichern. Die jeweiligen Anschlüsse sind in einer zentralen elektrischen Verteilung deutlich zu kennzeichnen.

Entladeschutz mit Unterspannungswarner

Elektrische Verbindungsleitung 230 V zwischen Stromerzeuger und Motorpumpenaggregat. Für das Hydraulikaggregat ist eine 230V-Steckdose im G1 so zu installieren und zu verkabeln, dass der Stecker permanent angeschlossen bleiben kann. Eine Trennung muss jederzeit möglich sein.

Elektrische Verbindungsleitungen 230 V vom Stromerzeuger zu zwei 230V-Steckdosen je links und rechts im Geräteaufbau für zwei zu liefernden 50 m Kabeltrommeln A1. Die Steckdosen sind so zu installieren und zu verkabeln, dass die Stecker permanent angeschlossen bleiben können. Eine Trennung muss jederzeit möglich sein.

Funkentstörung

Warn-/Signalanlage

Lieferung und Montage einer Druckluft-Anlage Fa. Martin (4 Fanfaren)

Auf dem Fahrzeugdach vorn rechts und links sind insgesamt zwei LED-Blitz- Kennleuchten für blaues Blinklicht gem. DIN 14 620 einzubauen.

(3) Zusatzoption Lieferung und Montage einer Dachkonsole mit LED-Signaleinheit auf dem Fahrerhausdach anstelle Grundumfang

Am Heck sind zwei blaue Blitzkennleuchten in die Dachblenden integriert anzubringen, möglichst als LED-Leuchten. Die Schaltung muss separat möglich sein. Anstelle 3. RKL

Lieferung und Montage von zwei Frontblitzlampen in LED-Technik im Frontbereich des Fahrerhauses.

Lichtmast

Lieferung und Montage eines Lichtmasts in der Vorderwand des Gerätekoffers, pneumatisch ausfahrbar, Scheinwerferbrücke elektrisch dreh- u. schwenkbar, mit 4 Scheinwerfern in LED-Technik mit je 7000l (2xnah, 2xfern) mit Anschluss an das Bordnetz, Ein/Ausschalter am Pumpenbedienstand. Fernbedienung mit Spiralkabel

Überwachungseinrichtungen

Alle Klappen und Rollläden sind an eine optische und akustische, quittierbare Warneinrichtung im Fahrerraum anzuschließen.

Der Lichtmast ist im Ausfahrzustand ebenfalls an diese Einrichtung anzuschließen.

Akustische Rückfahrwarneinrichtung, quittierbar.

Lieferung und Montage einer Kameraüberwachung (mit Linsenabdeckung) des Heckumfeldes, Aufschaltung auf Display im Fahrerraum, geschaltet automatisch über Rückwärtsgang und manuell.

(4) Zusatzoption Lieferung und Montage eines Abbiege-Assistenten

Beleuchtung

An der Heckseite des Geräte-Aufbaus sind oben zusätzliche Leuchten für Brems-, Rück- und Blinklicht zu installieren und an die elektrische Vorbereitung (Los 1) anzuschließen.

Im Geräteaufbau sind in jedem Gerätefach (Jalousie/Klappe) Geräteraumleuchten zu montieren, die sich beim Öffnen selbsttätig einschalten (LED-Technik).

Lieferung und Montage einer Umfeldbeleuchtung, links, rechts und heckseitig in LED-Technik. Schaltbar vom Fahrerplatz und Pumpenbedienstand.

Lieferung und Montage von 2 LED-Scheinwerfern im Frontbereich des Fahrerhauses.

Lieferung und Montage einer Unterflurbeleuchtung, die auch bei geöffneten Auftrittsklappen den Bereich um das Fahrzeug ausleuchtet.

Funkanlage

Das Fahrzeug ist mit einer Digital-Funkantenne und Funkvorbereitung (Stromversorgung und Verkabelung) auszurüsten.

Montage eines beigestellten Digital-Funkgerätes Sepura mit abgesetztem Bedienteil und eines beigestellten BSI-Karten-Lesegerätes (Montage des Karten-Lesegerätes zum Austausch der Karte gut zugänglich.)

Lieferung und Montage eines regelbaren und abschaltbaren Funklautsprechers im Fahrerhaus und MR.

Am Pumpenbedienstand muss ein an die Sprechfunk-Einrichtung angeschlossener, abstellbarer Lautsprecher montiert sein.

Lieferung und Montage einer 2. Sprechstelle im GR.

Lieferung und Montage eines Funk-Hauptschalters mit Zeitrelais im Armaturenbrett.

Ladeerhaltung

Montage von 5 beigestellten Ladehalterungen für Handsprechfunkgeräte

Lieferung und Montage von 6 Ladehalterungen für Handscheinwerfer

Montage von 1 beigestellten Ladegerät für Wärmebildkamera

Lieferung und Montage eines Ladegerätes für Starterbatterie Stromerzeuger Endress

Alle Ladehaltrungen sind an das Bordnetz anzuschließen.

Farbgebung

Außenlackierung Feuerrot (RAL 3000)

Beschriftung

Dach- und Türbeschriftung sowie beigestellte Klebewappen sind nach dem Erlass des Niedersächsischen Ministers des Inneren und entsprechend den Vorgaben des Bestellers vorzunehmen.

Aufschrift „FEUERWEHR“ auf Fahrerhausfront

Aufschrift „FEUERWEHR 112“ auf Galerieblende links und rechts

Fahrzeug-Konturmarkierung nach ECE R 104

Heckwarnmarkierung, schraffiert, reflektierend

Beklebung je eines Rollladen rechts und links mit dem Motiv „Seezeichen Juist“

Sämtliche geforderten Hinweis-, Informations-, Warn- und Typenschilder sind gut sichtbar anzubringen.

Sonstiges

Übergabe des Fahrzeuges mit vollem Kraftstoff, Ad-Blue- und Wassertank
Allgemeine Betriebserlaubnis
Gewichtsbilanz
Energiebilanz
Bescheinigung der Ablieferinspektion
Bedienungs-Anleitung für Aufbau
Schaltplan für den elektrischen Ausbau
Schaltplan für den Funkausbau
Wiegekarte des Gesamtfahrzeuges
Leistungsdiagramm der Pumpe FPN
Unterbodenschutz und Hohlraumkonservierung

Zubehör

2 Warndreiecke
2 Warnblinkleuchten
2 Unterlegkeile
Betriebsanleitung
Inspektionsheft
Zulassungsbescheinigung

Garantie

mind. 24 Monate

Kriterien für die Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebots bei Löschgruppenfahrzeugen (H)LF 10 & (H)LF 20

1. Eigenschaften, die beim Anbieter abgefragt werden und als Bewertungskriterien der ersten Auswertung dienen:

Fahrgestell (Los 1):

Preis	65%
Liefertermin	5%
Auswertung Preis- und Datenblatt insgesamt	70%

Aufbau (Los 2):

Preis	65%
Liefertermin	5%
Auswertung Preis- und Datenblatt insgesamt	70%

2. Eigenschaften, die während der technischen Bewertung durch die Kommune bewertet werden:

Fahrgestell:

Bewertungspunkte:

1.	Einstieg	5%
2.	Raumverhältnisse	5%
3.	Ergonomie des Cockpits	5%
4.	Wartung	5%
5.	Qualität Fahrgestell allgemein	10%
Technische Bewertung insgesamt		30%

Aufbau:

Bewertungspunkte:

Mannschaftsraum

1.	Platzverhältnisse	1%
2.	Ein- und Ausstieg	1%
3.	Sitzkomfort	1%
4.	Unterbringung der Geräte	1%
5.	Entnahme der Geräte	1%
6.	Innere Sicherheit (UVV)	1%
7.	Qualität Innenausbau allgemein	5%

Geräteraum

8.	Raumverhältnisse	1%
9.	Unterbringung der Geräte	1%
10.	Entnahmemöglichkeit der Geräte	1%
11.	Bedienung Zusatzeinrichtungen (FP)	1%
12.	Ausführung Innenaufbau	1%
13.	Ausführung Rollläden	1%
14.	Dachaufstieg	1%
15.	Ausführung Dachaufbau	1%
16.	Innere und äußere Sicherheit (UVV)	1%
17.	Qualität Aufbau allgemein	10%
Technische Bewertung insgesamt		30%

3. Angaben zur Wertung

Die einzelnen Punkte werden dabei wie folgt bewertet (1% = 10 Punkte):

Preis

65% = 650 Punkte

günstigster Bieter x 100/Angebot X x Maximalpunktzahl/100

Liefertermin

5% = 50 Punkte

Monate	Punkte		Monate	Punkte
1	50,0		12	22,5
2	47,5		13	20,0
3	45,0		14	17,5
4	42,5		15	15,0
5	40,0		16	12,5
6	37,5		17	10,0
7	35,0		18	7,5
8	32,5		19	5,0
9	30,0		20	2,5
10	27,5		ab 21	0,0
11	25,0			

Technische Bewertung

30% = 300 Punkte

Die einzelnen Positionen können mit 0 Punkten (schlechtes Ergebnis/Qualität/Ausführung) bis 10 Punkten (bestes Ergebnis/Qualität/Ausführung) bewertet werden.

Bewerbungs- und Vertragsbedingungen

1. Bewerbungsbedingungen

1.1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle in Textform darauf hinzuweisen. Der Schlusstermin für Bieterfragen ist im Aufforderungsschreiben genannt.

1.2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

Da es in der Vergangenheit leider wiederholt zu wettbewerbsbeschränkenden Absprachen einzelner Hersteller gekommen ist, hat jeder Bieter eine Bietererklärung zu wettbewerbsbeschränkenden Absprachen abzugeben.

*Die Angaben sind im Formblatt „**Bietererklärung**“ zu machen.*

1.3 Unzulässige Handlungen

Der Auftraggeber ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Bieter Personen, die aufseiten des Bieters mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind, oder ihnen nahestehenden Personen mit Rücksicht auf ihre Zugehörigkeit zu der Verwaltung oder dem Unternehmen des Bieters Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solche Handlungen des Bieters stehen selbst Handlungen von Personen gleich, die aufseiten des Bieters mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind.

Was unter Vorteilen im Sinne des Abs. 1 zu verstehen ist, richtet sich nach den §§ 331 ff. StGB. Nicht als Vorteil im Sinne des Abs. 1 gelten jedoch die der Geschäftswerbung dienenden Gegenstände oder Leistungen, wie sie im redlichen Geschäftsverkehr nach einheitlichen Gesichtspunkten (z. B. aus Anlass des Neujahrstages) von dem Bieter seinen Geschäftskunden gewährt werden, insbesondere Reklamegegenstände von geringem Wert, die als solche durch eine dauerhafte und deutlich sichtbare Bezeichnung des Namens (Firma) des Bieters gekennzeichnet sind.

Der Auftraggeber ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn sich der Bieter nachweislich an wettbewerbsbeschränkenden Absprachen (i.S.v. § 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen) beteiligt, insbesondere mit anderen Bietern über:

- Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, Bindungen sonstiger Entgelte, Preisforderungen, Gewinnaufschläge, Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile, Zahlungs-, Lieferungs- oder andere Vertragsbedingungen, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen,
- Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen, Gewinnbeteiligungen oder anderen Abgaben verhandelt, eine Verabredung getroffen oder eine Empfehlung (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen GWB § 38 Abs. 2) ausgesprochen hat, es sei denn, dass sie im Einzelfall nach Maßgabe des GWB ausnahmsweise gestattet sind. Solchen Handlungen des Bieters selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.

Vor der Ausübung der Rechte gemäß Abs. 1 oder 3 ist dem Bieter Gelegenheit zu geben, zu dem Tatverdacht Stellung zu nehmen.

Bei Abgabe unrichtiger Erklärungen in dem Angebotsschreiben ist der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag zu kündigen und Schadenersatz zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten

Tritt der Auftraggeber gemäß dieser Bestimmung vom Vertrag zurück, so ist er berechtigt, aber nicht verpflichtet, die empfangenen Leistungen zurückzugeben. Behält er sie, so hat er ihren Wert zu vergüten; werden sie zurückgegeben, so muss auch der Bieter die empfangenen Leistungen zurückgeben. Der Auftraggeber kann vom Bieter den Ersatz des Schadens verlangen, der ihm durch den Rücktritt vom Vertrag entsteht. Dagegen stehen dem Bieter gegen den Auftraggeber aufgrund des Rücktritts keine Ansprüche wegen Nichterfüllung des Vertrages zu. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften über den Rücktritt.

1.4 Unzulässige Handlungen / Vertragsstrafe

Wenn der Bieter im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v.H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

1.5 Angebot

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist elektronisch einzureichen.

Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Preisblatt bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

1.6 Bietergemeinschaften

Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

*Die Angaben sind im Formblatt „**Bietererklärung**“ zu machen.*

1.7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

*Die Angaben sind im Formblatt „**Bietererklärung**“ zu machen.*

1.8 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)

- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen / die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

*Die Angaben sind im Formblatt „**Bietererklärung**“ zu machen.*

2. Besondere Vertragsbedingungen

2.1 Vertragsbestandteile

Bestandteile des Vertrages sind:

- das Angebot nebst Leistungsbeschreibung (Leistungsverzeichnis)
- die vorliegenden Bewerbungs- und Vertragsbedingungen
- etwa in der Leistungsbeschreibung genannte technische Vorschriften
- die Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen (VOL/B)

Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote mit von den Ausschreibungsbedingungen abweichenden Zahlungsbedingungen oder bietereigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von der Wertung ausgeschlossen werden.

Bei Widersprüchen im Vertrag gelten die vorgenannten Vertragsbestandteile nacheinander in der dort angegebenen Reihenfolge.

2.2 Preisvereinbarung

Die im Angebot angegebenen Preise sind, wenn nichts anderes vereinbart ist, Festpreise.

Das Angebot soll nur die geforderten Angaben über Preise, Preisnachlässe und Skonti enthalten. Eventuell gewährte Preisnachlässe und Skonti gelten für den gesamten Lieferumfang. Änderungen an den Eintragungen des Bieters müssen zweifelsfrei sein. Auf Anlagen ist im Angebot hinzuweisen. Änderungsvorschläge oder Nebenangebote müssen auf besonderer Anlage abgegeben werden. Angebot und Bietererklärung sind mit der Anschrift des Bewerbers (Firma), mit Datum und Unterschrift zu versehen. Änderungen und Zusätze in den Verdingungsunterlagen sind unstatthaft.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze, Stundenlohnzuschläge) sind ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) anzugeben.

Die Preisvereinbarung dieses Auftrags unterliegt den Bestimmungen der jeweils geltenden Fassung der Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen und ggf. einer Preisprüfung. Die in diesem Auftrag vereinbarten Preise gelten als Marktpreise im Sinne der o.a. Verordnung, soweit nicht in dem Auftrag ausdrücklich ein anderer Preistyp angegeben ist.

Mit der Annahme des Auftrags ist der Bieter verpflichtet, der zuständigen Preisbehörde auf Verlangen nachzuweisen, dass es sich um einen Marktpreis handelt. Kann aufgrund der Preisprüfung ein Marktpreis nicht festgestellt werden, gilt der vereinbarte Preis als Selbstkostenpreis im Sinne der entsprechenden Preisverordnung. Der Bieter ist in diesem Fall verpflichtet, in Zusammenarbeit mit der Preisbehörde nach den Vorschriften der LSP-Leitsätze für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten einen Selbstkostenfestpreis, Selbstkostenrichtpreis oder Selbstkostenerstattungspreis zu ermitteln und abzurechnen. Bei der Abrechnung zu Selbstkosten wird zur Abgeltung des kalkulatorischen Gewinns ein Satz für höchsten 5 v.H. der Nettoselbstkosten als angemessen betrachtet. Eine Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals von 6,5 v.H. darf nicht überschritten werden.

Es ist anzugeben, ob für den Gegenstand des Angebots ein Patent- oder Musterschutz besteht, von dem Bieter oder anderen beantragt ist oder beantragt werden soll.

2.3 Rechnung

Die Rechnung ist in doppelter Ausfertigung an den jeweiligen Auftraggeber (Kommune / Verband / Eigenbetrieb) auszustellen.

2.4 Bezahlung

Die Zahlung erfolgt direkt durch den Auftraggeber (Kommune / Verband / Eigenbetrieb) an den Auftragnehmer (Bieter).

Bei einer Ein-Los-Vergabe erfolgt die Zahlung bei mangelfreier Auslieferung der Gesamtleistung.

Bei einer losweisen Vergabe erfolgt die Zahlung der einzelnen Leistungen bei mangelfreier Auslieferung.

Bei Fahrzeugbeschaffungen mit losweiser Vergabe (Fahrgestell und Aufbau) ist nach erfolgter Auslieferung des Fahrgestells an den Aufbauhersteller und Bezahlung durch den Auftraggeber, dem Auftraggeber seitens des Fahrgestelllieferanten die Zulassungsbescheinigung Teil 2 (Fahrzeugbrief) unverzüglich zu überlassen.

Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen werden nicht geleistet.

2.5 Liefertermin / Vertragsstrafe

Bei Verzögerungen in der Lieferung, die zu einer Überschreitung des vereinbarten Liefertermins von über einem Monat hinausgehen und die der Bieter zu vertreten hat, ist eine Konventionalstrafe in Höhe von 0,5 % des Auftragsvolumens pro Woche (bis zu maximal 5 % des Auftragsvolumens) zu zahlen. (Verzögerungen, die auf Fremdverschulden oder höhere Gewalt zurückzuführen sind, sind hiervon ausgenommen)

2.6 Abtretung

Forderungen des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber können ohne Zustimmung des Auftraggebers nur unter folgenden Bedingungen abgetreten werden:

Jede Abtretung darf sich nur auf einen genau bezeichneten Auftrag erstrecken. Sie umfasst außer diesem Auftrag auch etwaige Nachträge, die als solche bezeichnet sind. Abzutreten ist der noch ausstehende Betrag in voller Höhe.

Eine weitere Abtretung durch den neuen Gläubiger ist ausgeschlossen.

Die Abtretung wird gegenüber dem Auftraggeber erst rechtswirksam, wenn sie ihm vom alten Gläubiger (Zessionar) unter genauer Bezeichnung des Auftrages (Geschäftszeichen und Tag, ggf. auch Nummer des Auftrages) schriftlich unter Verwendung des vorgeschriebenen Wortlautes angezeigt worden ist.

Unzulässig sind Abtretungen, nach denen in bestimmten Zeitabständen bestimmte Teilbeträge gezahlt werden sollen.

Ob der neue Gläubiger eine Zahlung gegen sich gelten lassen muss, die der Auftraggeber nach der Abtretung an den Auftragnehmer leistet, bestimmt sich nach den Vorgaben des BGB.

2.7 Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers

Geschäftsbedingungen, insbesondere Zahlungs- und Lieferungsbedingungen des Auftragnehmers, Erfüllungsort- und Gerichtsstandvereinbarungen gelten nur dann, wenn sie vom Auftraggeber ausdrücklich und schriftlich angenommen sind.

2.8 Vertragsänderungen

Jede Veränderung des Vertrages bedarf der Schriftform.

2.9 Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesen Verfahren ist Hannover.

2.10 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, nichtig sein oder nichtig werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen/nichtigen Bestimmung werden die Parteien eine solche Bestimmung treffen, die dem mit der unwirksamen/nichtigen Bestimmung beabsichtigten Zweck am nächsten kommt. Dies gilt auch für die Ausfüllung eventueller Vertragslücken.